

OTIF



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

OTIF/RID/RC/2008/13
(ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2008/13)

20. Juni 2008

Original: Englisch

RID/ADR/ADN

Gemeinsame Tagung des RID-Fachausschusses und der
Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter
(Genf, 15. bis 19. September 2008)

Tagesordnungspunkt 6: Berichte der informellen Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe über die Frist für die wiederkehrende Prüfung von Gasflaschen

Mitteilung Deutschlands im Auftrag der Arbeitsgruppe

Hintergrund

1. Bei der Gemeinsamen Tagung im März 2008 hatte Deutschland das informelle Dokument INF.15 vorgestellt, in dem der Bericht der informellen Arbeitsgruppe über die Frist für die wiederkehrende Prüfung von Gasflaschen enthalten war, die am 9. und 10. Januar 2008 in Krefeld (Deutschland) getagt hatte. Der Bericht wurde in der Gemeinsamen Tagung diskutiert, und es wurde vereinbart, dass die Arbeitsgruppe ihre Arbeit fortsetzen sollte, wobei sie sich in erster Linie auf die Ausdehnung der Frist für die Prüfung von LPG-Flaschen aus geschweißtem Stahl konzentrieren sollte, um eine Harmonisierung der Vorschriften der Verpackungsanweisung P 200 (10) v herbeizuführen (siehe Bericht der Gemeinsamen Tagung im März 2008, OTIF/RID/RC/2008-A Absätze 36 bis 40).

Information

2. Die Arbeitsgruppe trat erneut am 11. und 12. Juni 2008 in Münster (Deutschland) zusammen und setzte die Diskussion fort. Vertreter Deutschlands, Frankreichs, der Schweiz und des Vereinigten Königreichs sowie der internationalen Nichtregierungsorganisationen AEGPL und EIGA nahmen an der Sitzung teil. Vor der Sitzung waren schriftliche Stellungnahmen Belgiens und Schwedens eingegangen.

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

3. Es wurde Einigkeit zu der am besten für eine Weiterverfolgung geeigneten Option und zu vielen Vorschriften erzielt, die für ein im Rahmen des RID/ADR/ADN anwendbares harmonisiertes und sicheres System als notwendig angesehen wurden. Jedoch verbleiben für die Diskussion noch einige Einzelheiten und eine Einigkeit für eine Lösung. Auch konnte der Wortlaut der Änderungen zum RID/ADR/ADN, die der Gemeinsamen Tagung für eine Annahme vorzuschlagen sind, noch nicht endgültig abgeschlossen werden. Deshalb kam die Arbeitsgruppe vorläufig überein, eine weitere Sitzung am 17. und 18. Dezember 2008 abzuhalten. Es ist beabsichtigt, der Gemeinsamen Tagung im März 2009 einen endgültigen Vorschlag zu unterbreiten.
4. Die Arbeitsgruppe war damit einverstanden, der Gemeinsamen Tagung im September 2008 dieses Dokument zu unterbreiten. Der vollständige Bericht der Arbeitsgruppe folgt zu gegebener Zeit in einem informellen Dokument, sobald die Arbeitsgruppe diesem auf dem Schriftweg zugestimmt hat.

Maßnahmen

5. Die Gemeinsame Tagung wird gebeten, den Bericht der Arbeitsgruppe und die erzielten Fortschritte zur Kenntnis zu nehmen und der Fortsetzung der Arbeiten mit dem Ziel zuzustimmen, der Gemeinsamen Tagung im März 2009 einen abschließenden Antrag zu unterbreiten.
6. Die Lösung, die derzeit von der Arbeitsgruppe entwickelt wird, enthält voraussichtlich Vorschriften für drei Bereiche:
 - Auslegung und Bau von Flaschen;
 - Befüllungszentren und –arbeiten, einschließlich Qualitätssicherungssysteme und Verantwortlichkeiten;
 - (erneute) Feststellung der Eignung und Prüfung von Flaschen nach einer Frist von 15 Jahren.
7. Da solche Vorschriften im RID/ADR/ADN gewöhnlich in verschiedenen Kapiteln und Abschnitten, einschließlich Verpackungsanweisung P 200, enthalten sind, stimmte die Arbeitsgruppe zu, diesen Punkt der Gemeinsamen Tagung zur Betrachtung und Beratung zu unterbreiten, an welcher Stelle derartige Vorschriften am besten aufgenommen werden können. Weitere Einzelheiten für die Diskussion werden, wie oben angegeben, im endgültigen Bericht der Arbeitsgruppe enthalten sein.
